

Kirchen-Visitation in der Gegend von Crefeld im Jahre 1641

Abschrift vorgelegt von Franz-Josef Jürgens

16. Lank (Lang).

Das Tabernakel ist in gutem Zustande. 3 Altäre. Der Hochaltar ist in guter Ordnung in seiner äußeren Gestalt und mit seinen Altartüchern. Der zweite Altar ist der hl. Anna geweiht. Der Marien- und Sebastianus-Altar sind nicht dotiert. Die Kirche hat 4 Tochterkirchen unter sich: Strümp, Ossum, Nierst und Kierst. Alle Stiftungen sind untergegangen. Den Zehnten hat die Stiftskirche S. Suitbert in Kaiserswerth, die auch den Pfarrer anstellt. Die Provisoren der Sebastianus-Bruderschaft und der anderen ihm unterstellten Kirchen ernennt der Pfarrer. Den früher bei den Abrechnungen üblichen Aufwand hat

der Pfarrer abgeschafft. Der Pfarrer Joh. Curles, der außer der Pfarrstelle ein Kanonikat in Kaiserswerth hat, ist ein reifer Mann und der Seelsorge gewachsen, ausgezeichnet durch Menschlichkeit und Freigebigkeit und andere Tugenden. In Latum hat er ein Haus. Wegen der schlechten Zeiten und der Ausfälle der Hessen hat er den Wohnsitz mit der Familie nach Kaiserswerth verlegt. Im Hauswesen unterstützt ihn seine Mutter. Katechese hält er nicht.

Aus „Die Heimat“ Nr. 26/1955